

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 8. Mai 1981, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt Tirol in einer warmen südlichen Höhenströmung niederschlagsfrei. Auf den Bergen wehen mäßige, zeitweise starke Winde aus Süd bis West.

Mit der fortschreitenden Jahreszeit wird die Schneedecke zunehmend durchfeuchtet aber auch weiter abgebaut. Dadurch sind noch mehrfach Lawinen möglich, wobei die Neuschneemengen nur im Bereich des Alpenhauptkammes ausreichen um Bergstraßen an exponierten Stellen gering zu gefährden. Die zum Teil abgeschmolzene Altschneedecke kann aber aus einzelnen schattseitigen Abbruchgebieten im Laufe des Frühjahrs vor allem in den Mittage- und Nachmittagsstunden hochgelegene Seitentäler mit Naßschneelawinen erreichen.

In den Tourengebieten wird die derzeit akute, aber kleinräumige Schneebrettgefahr in vorwiegend süd- und ostgerichteten Kammlagen noch einige Zeit Vorsicht erfordern. Die Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen wird jedoch bei Schitouren bis zum Ausapern zu beachten sein. Die oft schwache Spaltenüberdeckung erfordert auf Gletschern richtige Routenwahl.

Mit dem Schließen der meisten Hütten und dem Auslaufen der Tourensaison beendet der Lawinenwarndienst die Herausgabe der täglichen Lageberichte.